

Gegen Hrn. Albert Hoffmann's
Erwiderung.

[16795.]

I.

Hr. Albert Hoffmann sagt in Nr. 113 d. Bl.: „denn übrigens bin ich mir nach dem 31. Juli sonst nicht bewusst (!) von seiner Firma Gebrauch gemacht zu haben.“ Hierauf bemerke ich, daß meiner Beschwerde gegen ihn wegen unbefugter Fortführung meiner Firma ein Beweismittel mit dem Datum des achten August d. J. zu Grunde lag.

II.

Aus den von Hrn. Albert Hoffmann angeführten Umständen, die zum Theil nicht einmal wahr sind, geht durchaus kein Grund zu Befürchtungen für ihn hervor, daß ihm gehörende Zahlungen in meine Hände gelangen könnten, ganz abgesehen davon, daß ich solche nicht annehmen würde.

III.

Ich gebe zu, daß Hrn. Albert Hoffmann manche Schritte, die ich während seiner langdauernden Bemühungen um den Erwerb meines früheren Geschäftes zur Wahrung meines Interesses, ebenso wie desjenigen meiner Gläubiger thun mußte, unbequem gewesen sind. Hr. Albert Hoffmann wird sich jedoch wohlweislich für immer vorbehalten, „mich deshalb zur Rechenschaft zu ziehen“, da die Folgen einer solchen Maßregel muthmaßlich in das Gegentheil von dem umschlagen würden, was er damit beabsichtigen könnte. „Rücksicht und Schonung“ habe ich von Hrn. Albert Hoffmann niemals verlangt, wie ich solcher auch nicht bedarf.

In jedem Falle ist dies an dieser Stelle mein letztes Wort, während ich privatim zu jeder etwa gewünschten weiteren Auskunft über diese Angelegenheit erbötig bin.

Leipzig, den 15. September 1862.

G. S. Friedlein.

[16796.] Den geehrten Herren Verlegern Nord- und Süddeutschlands empfehle ich vorkommendenfalls unser bereits seit 1855 bestehendes:

Central-Büreau
für Inserate

in deutsche und ausländische Zeitungen.

Wir expediren genau nach Vorschrift: ohne oder mit einer oder mehreren Firmen an den betreffenden Orten, berechnen überall nur die Original-Insertions-Preise (auch für Oesterreich, Rußland, Dänemark, Schweden und Norwegen) und gewähren bei größeren Aufträgen noch entsprechenden Rabatt.

Prompte, exacte u. reelle Bedienung zu sichernd, werden wir etwaige Anfragen umgehend und ausführlich beantworten.

Achtungsvoll

Jaeger'sche Buch-, Papier- u. Landkartenh.
in Frankfurt a/M.

[16797.] Verleger von Werken über Ziegel-
Robbau werden um Einsendung eines Exemplares à cond. ersucht.

Königsberg i/Pr., September 1862.

Bon's Buchh.

— Die A. Franck'sche Buchhandlung —

[16798.] 67 Rue de Richelieu, Paris
empfiehlt sich zur Besorgung

Französischen Sortiments

zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

[16799.] Emile Flatau in Brüssel besorgt billigst und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstsa-
chen &c. &c.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilfuhr nach Leipzig expedirt, und zwar die Bettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

Librairie de L. Hachette & Co.

Paris, Boulevard St. Germain.

[16800.]

Durch unsere wöchentlich 2maligen Eilsendungen sind wir in den Stand gesetzt,

Französisches Sortiment

schnellstens zu besorgen.

[16801.] Dänisches Sortiment

besorgt rasch und billig

A. Menzel in Altona.

[16802.]

Clichés

in Schriftzeug (verkupfert) von sämmtlichen im

G l o b u s

erscheinenden Illustrationen offeriren wir deutschen Verlegern zum Preis von 6 N^o den Quadrat-Zoll (Leipz. Mss.). Bei größeren Aufträgen verhältnismässiger Rabatt.

Das Bibliographische Institut
in Hildburghausen.

Keine Nova unverlangt.

[16803.]

Ungeachtet der Notiz in Schulz' Adressbuch und der seit Jahren mehrfach im Börsenblatt wiederholten Bitte, uns unverlangt keine Nova zu senden, geben uns fortwährend dergleichen Sendungen zu. Wir erklären hiermit, dass wir, wo dieser Bitte nicht entsprochen wird, jede solche Sendung fortan unter Nachnahme unserer Spesen zurückgehen lassen werden.

Achtungsvoll

Berlin, den 15. September 1862.

Gropius'sche Buch- u. Kunstb.

Prospecte mit Firma

[16804.]

für

„Die heitere Welt“,

lustiges Wochenblatt mit komischen
Illustrationen.

Zu dieser in kurzer Zeit so beliebt gewordenen humoristischen Wochenschrift werden neue elegante Prospecte hergestellt, und ersuche die Herren Sortimenter um Angabe ihres Bedarfs zum Beilegen für ihre Continuation sowohl, wie für ihre im Orte erscheinenden Zeitungen.
Julius Abelsdorff's Verlag in Berlin.

Verlags-Anerbieten.

[16805.]

Im Nachlasse des Dichters L. Schefer finden sich noch eine Menge musikal. Compositionen in Manuscripten, darunter 3 Sonaten à 4 ms., 1 Ouverture, 1 Symphonie für Pianoforte, 1 Cantate mit Instrumentalbegl., 1 Motette 4fg. und eine Menge Lieder mit Pianofortebglg. Die Sachen sind sämmtlich in streng classischem Style gehalten und originell. Sollten Musikalienverleger auf Einzelnes reflectiren wollen, so werden dieselben ersucht, sich entweder an Fräulein Marie Schefer oder an Eduard Berger in Guben dieserhalb zu wenden.

[16806.] Der Unterzeichnete, weit entfernt, der Verbreitung schlüpfriger Literatur irgend Vorschub zu leisten, aber auch ebenso wenig gewöhnt, sich außerbehrdlich in seinem freien Willen beschränken zu lassen, tritt dem Prager Verein nicht bei und verwahrt sich hiermit feierlich vor Nennung seiner Firma in der angedrohten Veröffentlichung.

H. Jacobi in Dillenburg.

[16807.]

Neue Placate

zu: Duller u. Pierson, Geschichte des deutschen Volkes — Grandville's Fabelbilder — Goldsmith's Landprediger v. B. — Horaz und Ovid — 1001 Nacht — stehen unentgeltlich zu Dienst.

Berlin, September 1862.

Karl J. Klemann.

[16808.] Allen lieben Collegen vom 7. d. M. in Rdsen meinen freundlichsten Gruß, verbunden mit der Bitte, mir die gütigst in Aussicht gestellten Portraits, zur Vervollständigung meiner bereits bedeutenden Sammlung von Portraits geschätzter Collegen, in Change zugehen zu lassen. — Jene Zusammenkunft wird auch mir unvergeßlich bleiben, und schliesse ich mich mit Vergnügen dem allgemeinen Wunsche an: Fortsetzung folgt! — Den geehrten Halle'schen Collegen aber nochmals den besten Dank für ihre so erfolgreiche Mithwaltung, und die sicherlich allgemeine Bitte, auch ferner in dieser Weise fortwirken zu wollen.

Neuhaldensleben, den 9. September 1862.

Herm. Seyraud.

[16809.] Ein junger Mann, der Reigung und Befähigung hat, an der Redaction eines kleineren politischen Blattes freisinniger Richtung mitzuwirken, findet unter annehmbaren Bedingungen eine entsprechende Stellung in einer norddeutschen Provinzialstadt. Offerten werden durch die Exped. d. Bl. sub Ch. M. M. 100. erbeten.

[16810.] Buchhändler-Strazzenpapiere in den beliebten 3 Sorten hält stets vorräthig und empfiehlt freundlichst

Rob. Hoffmann in Leipzig.

Das Leipziger Inseraten-Comptoir

[16811.] Neumarkt Nr. 9.

empfiehlt sich für Anzeigen aller Art in jedes beliebige Blatt des In- und Auslandes unter Zusicherung der gewissenhaftesten Discretion und schnellsten Besorgung zu den Originalpreisen.

Aug. Schulz.